



In *Brüder zur Sonne, zur Freiheit* kann man weitere vierundachtzig hochinteressante und zumeist kontrovers geführte Diskussionen des Ich-Erzählers mit seinem ehemaligen Studienfreund P. verfolgen. Der Ich-Erzähler und sein Freund P., der Sozialist ist, diskutieren abermals äußerst engagiert über aktuelle politische Ereignisse und Meinungen, juristische Entscheidungen, Formen der journalistischen Berichterstattung und über alltägliche Beobachtungen aus ihrem unmittelbaren Lebensumfeld. Es geht darum, wie die für eine demokratische Gesellschaft selbstverständlichen Werte der Gedankenfreiheit und der offenen Gesellschaft an ihre Grenzen geraten, häufig in ihrem eigenen Namen konterkariert und unter dem Aspekt der Political Correctness so manches Mal ad absurdum geführt werden. Dabei sind P. und der Ich-Erzähler häufig uneins, hin und wieder auch einig und zuweilen ratlos. So manches Thema entfaltet eine unbeabsichtigte Komik oder fordert Ironie heraus. Auch wenn die gemeinsamen Abende immer wieder in Gefahr zu geraten drohen, weil es bei den Diskussionen hoch hergeht, brauchen die beiden einander, was sich an der Trauer des Ich-Erzählers angesichts von P.s bevorstehender Weltreise deutlich zeigt.



Böhland&Schremmer Verlag

Rolf A. Schütze

Brüder zur Sonne, zur Freiheit

Gespräche über Gedankenfreiheit, offene, Gesellschaft und Political Correctness

1. Auflage 2019.
21 x 12 cm. Klappenbroschur.
120 Seiten

12,95 € [D] inkl. MwSt.
ISBN 978-3-943622-40-9

Der Autor Rolf A. Schütze, der während seiner Tätigkeit als Schiedsrichter in internationalen Verfahren seinen Blick geschärft hat, zeigt erneut, wie oftmals die Wahrnehmung von Ereignissen und Fakten von Vorurteilen, Wünschen und kontextbedingter Blindheit beeinflusst wird.

Über den Autor: Rolf A. Schütze studierte Rechtswissenschaften in Freiburg/Brs., Bonn, Genf und Luxemburg. Er ist Rechtsanwalt und hat zahllose Bücher auf den Gebieten des internationalen Zivilprozessrechts und der Schiedsgerichtsbarkeit veröffentlicht. Die Herausgeber einer Festschrift für ihn beschreiben den Autor so: „Er ist kein Dichter, der vom verlorenen Atlantis träumt. Substanzloses Pathos und das bloß Fragmentarische sind seine Sache nicht. Die schlaffen Pointen postmoderner Philosophen und Zeitgeistdeuter lassen ihn kalt. Er stand und steht stets im Center Court auf allen Feldern des Rechts. Er ist Vordenker und Visionär, aber nicht bitterernst, sondern mit Charme und Grandezza.“

Bestellungen sind über die üblichen Buchhandelswege oder direkt beim Verlag über die Website www.boehland-schremmer-verlag.de oder E-Mail an info@boehland-schremmer-verlag.de oder Fax an +49(30) 75 44 33 42 möglich.



9 783943 622409